



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Kreis Warendorf
Herrn Dr. Herbert Bleicher
Postfach 110561
48207 Warendorf

01.07.2024
Seite 1 von 2

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

ORR Coenen
Telefon: 0211 4566-143
Telefax: 0211 4566-388
christopher.coenen@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Umsetzung des Deutschlandtickets im Jahr 2024

Sehr geehrter Herr Dr. Bleicher,

vielen Dank für das Schreiben vom 22.03.2024 der Stadt Münster und der Kreise im WVG-Verbund, mit dem Sie um eine ergänzende verbindliche Erklärung, dass im Falle eines möglichen Defizits zur Finanzierung des Deutschlandtickets bis zum 31.12.2024 das Land Nordrhein-Westfalen dieses Defizit übernimmt und die ÖPNV-Aufgabenträger damit von jeglichem Haushaltsrisiko freistellt, fordern.

Zunächst bitte ich vielmals um Entschuldigung, dass bislang keine Beantwortung Ihres Schreibens erfolgt ist. Hintergrund ist, dass die Landesregierung davon ausgegangen ist, dass die schon bei der Besprechung des Bundeskanzlers mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 6. November 2023 (MPK) vereinbarte Änderung des Regionalisierungsgesetzes zur Übertragbarkeit der Restmittel aus dem Jahr 2023 auf das Jahr 2024 kurzfristig durch den Bund umgesetzt wird und Ihnen damit erfreuliche Nachrichten übermittelt werden können. Denn im Vertrauen auf diesen Beschluss hat die Sonder-Verkehrsministerkonferenz im Januar entschieden, den Preis des Deutschlandtickets vorerst nicht anzuheben.

Herr Minister Krischer hat gegenüber dem zuständigen Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister für Verkehr und Digitales daher erneut darauf hingewiesen, dass ohne eine überjährige Verwendungsmöglichkeit der Mittel aus 2023 die allein für 2024 zur Verfügung stehenden Mittel nur ausreichen, um das Deutschlandticket bis etwa Ende

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



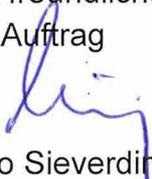
September zu finanzieren und es daher zur Vermeidung eines Flickenteppichs geboten ist, die Vereinbarung aus der MPK unverzüglich umzusetzen. Ebenfalls darauf hingewiesen wurde, dass andernfalls nur die Möglichkeit bliebe, den Preis des Deutschlandtickets sehr kurzfristig massiv zu erhöhen. Die für eine solche Erhöhung notwendigen Vorbereitungen müssten für eine Preiserhöhung beispielsweise ab Oktober noch im Juli abgeschlossen werden, da die Vertriebssysteme angepasst und behördliche Verfahren angestrengt werden müssten. Daher laufen aktuell die Vorbereitungen zur Durchführung einer weiteren Sonder-Verkehrsministerkonferenz.

Allerdings stehen, abgesehen von der Übertragbarkeit, die Finanzierungsbeiträge von Bund und Ländern nach dem Beschluss der MPK fest. Über die bereits zugesagten insgesamt 9 Mrd. Euro für den Zeitraum 2023 bis 2025 können keine weiteren Bundes- oder Landesmittel bereitgestellt werden. Etwaige Finanzierungslücken werden durch Anpassung des Preises des Deutschlandtickets geschlossen werden müssen. Konsequenz eines größeren Defizits wird aber ausdrücklich nicht sein, dass die kommunalen Aufgabenträger für die nicht gedeckten Ausgaben im ÖPNV im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket eintreten müssen.

Gerne bin ich auch bereit, dies in einem persönlichen Gespräch in der Region mit Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Stadt Münster und der Kreise im WVG-Verbund zu erörtern. Falls hierfür Bedarf besteht, bitte ich, einen Termin mit meinem Vorzimmer abzustimmen.

Ich bitte nochmals um Entschuldigung für die sehr späte Antwort und hoffe, dass unsere gemeinsamen Anstrengungen zu einer dauerhaften Etablierung des Deutschlandtickets im Sinne der Fahrgäste führt

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Udo Sieverding